

Tags/so Nachtszeiten / mit dergleichen so vnversehens herunder rollenden Machinas, sehr geplaget/vnweniger ihme daselbsten zuverharren/einige Ruh gelassen wird. Bey

Ein Schlagbrücklin zu machen.

V. ist ein/jedoch anjeko vffgezogenes Schlagbrücklin/ (auff desselben innern Theil aber / so werden hölzerne Stafflen/überzwerg des Holzes/genagelt/ welche neben deme / dieses Brücklein auch sehr bestigtigen) zusehen/dergestalt/vnd wann vilberührtes Brücklin herab gelassen wird / so thut es die Haupttollen ∞ . gang bedecken/vnd beschließt sich darneben auff die von vnden herauff gehende steinerne Stiegen/dergestalt / daß alsdann diese beede Stiegen just zusammen treffen / sich congiungieren, also das man über die beede also auffeinander correspondierende Stiegen / gleich vollends gar hinauff/vnd endlich durch die dritte innerste Stiegen. Bey

Durch eine Stiegen / in das Berghaus zugelangt.

Y. in den ersten Forte des Berghauses / hinein gelangen mag. Damit aber vllernannte Bergstiegen desto besser versichert seye / (ob sie zwar also zwischen der tenaglien darinnen ligt / daß man so wol mit schiessen/werffen/vnd rollen/ja stossen vnd schlagen/dermassen zu ihr schawen / beneben mit höchstem Eifer auff die Militarische Manier / dorthin laborieren.kan / das sich wol jemandes so freches Gemüths nicht vnderstehn dürffte/ohne erlaubnuß/diese Stiegen anzutreten) so mögen bey

Z. Z. Z. vnd also an drey vnderschiedlichen Orthen daselbsten / auch drey / gar klein geschmeidig/ aber in der Ecken vffgehende / durchsichtige / von eysern Stengeln geschmiedete doppelte Spizgätterlin (dero Form vnd Manir dann / in meiner getruckten Architectura Vniversali, an folio 24. beschriben/ auch allda bey dem Kupfferblatt No: 8. die Figur ist vorgestellt worden) eingesetzt/beschlossen gemacht/ vnd also für ein furiosischen Anfall/den Feind daselbsten in etwas vffzuhalten die Zeit / zur Gegenwöhr zugewinnen/dahin verordnet worden.

Sonsten aber so wird manicher/auch nicht vnbillich sprechen / daß dieses ein sehr sorgsamer Weeg/ in das Berghaus hinauff zugelangt seye (aber noch gefährlicher wurde er kommen / wofor man ein Menschen nach dem andern/auff einen Tremmel / oder wann es wol gehet / in ein Ständer oder Sessel setzet / auch solchen mit einem Zug / massen dann bey manichen Berghäusern / etwann gebräuchig ist/ durch die Clausen/ als wie an einer ganzen glatten Wand / erst hinauff ziehen müste) deme wird wolmeinend geantwort/ daß/ wann der Feinde mit noch so guter commoditet, ohne einige habende verhinnderung/dannoch so beschwerlich über die Stiegen hinauff gehn muß / daß es den Feind in so manigsaltigem abwöhren/ noch vil säurer ankommen werde / dannhero er mit noch vil grösserer Gefahr hinauff zugelangt habe. Gleichwol vnd da man gern wolte / so könnte vorernannte Stiegen gar hinweg gehon/hingegen aber/ ein recht gute Schneckenstiegen/daselbsten in den Felsen hinein gehawen (inmassen dann bey andern Berghäusern mehr zusehen ist) oder aber an einem / vnd andern Eck des Felsens/ ein Schlangenweiß gehender Weeg/wie in den Gebürgen / vnd rauchen graubündischen Klippen viffältig zusehen ist/ gemacht werden. Ober ein dergleichen Weeg hernach gar leichtlich hinauff zugehn / wie auch zu reiten wäre/aber der Feind wurde alsdann solche gute commoditet auch gaudieren/ sich in den Felsen verbergen/ bedecken dene man so leichtlich nicht abtreiben/noch von oben herab / so meisterlich beschädigen könnte: Ich stelle es demnach zu jedes Herren wolgefallen / den Eingang des Berghauses/ nach seinem Belieben zu richten.

Wann man nun vorgehörter massen/durch die dritte Stiegen bey Y. daselbsten/vnd anfangs in das erste Forte, oder in das Vorwerck hinein kompt/so wird bey

A. erstlich sein Brustmārlin desselben höhe vom Fußtritt an $5\frac{1}{2}$. Schuch/sein dicke aber 2. Schuch/ darhinder das Panquett von $1\frac{1}{2}$. Schuch hoch/vnd 2. Schuch breit gesehen wird/jedoch dieses alles von guten Ziegelsteinen auffmauren ist. Bey

B. B. B. B. B. B. gleich hinder den Eckspitzen der Vorwercken/ so befindet sich ein höhe / aber von derselbigen an/so wol zur linken/als auch zur rechten Hand/gegen

C. vnd D. zusehend / so verliert sich ermelte höhe / in ein abdachung / in welche abdachung/ das ist von

Durch die Haupttollen dz Regenwasser vnd Feuerkugeln abfahren.

E. gegen C. vnd D. dann/zwö/ jede $\frac{1}{2}$. Schuch tieffe Hocklöcher in den Felsen hinein / jedoch halb ründ/vnd zween Schuch breit/wie eine Multern/herauff müssen gehawen werden/damit / daß alles Regenwasser/ sowolen auch die Brand. vnd Granaten hiehero fallende Kuglen / von sich selber/ in den besagten Hocklöcher darnider fahren / alsdann in die Löcher C. vnd D. lauffen / allda verschwinden/aber forther vnder dem Boden durch die Haupttollen ∞ . gegen dem Feind hinunder / zum Fuß des Bergs/ zu rollen / alsdann ihme Schaden zufügen können. Eben also solle es auff der andern Seiten des Berghauses/auch verstanden werden. Dergestalt/ vnd was da immer in den Vorwercken. Bey

F. so wol von Regenwasser/als Brand. vnd Granatenkugeln fallen möchte / so thut dasselbige sammentlich von den offtbesagten Ecken B. B. B. B. B. B. durch die vilberührte Hocklöcher / von dahr aber/in die Löcher C. vnd D. hinab fallen/auch vnder dem Boden bey der Hauptfallen ∞ . gegen dem Fuß des Bergs/hinunder rollen/die stellung des groben

Geschützes anbelangt/so werden zum täglichen besetzen / hiezugogen allein 6. Falchonen (jede von 5. Pfund